

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

GEGENÜBER GESCHÄFTSKUNDEN (B2B)

Zuletzt aktualisiert: 13. März 2025

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Für alle Anfragen, Kontaktaufnahmen, Buchungen, Vertragsanbahnungen, etc von **Geschäftskunden** im Zusammenhang mit unserem Dienstleistungs- und Schulungsangebot ("**Schulungsangebot**") sowie hinsichtlich deren Nutzungen untenstehend genannter Website und für das kostenlose Erstgespräch gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGB**") in ihrer zum jeweils maßgeblichen Zeitpunkt der Anfrage, Kontaktaufnahme, Buchung, Vertragsanbahnung bzw Vertragsabschlusses gültigen Fassung, welche auch auf der unter (5) genannten Website zur Verfügung stehen.
- (2) Diese AGB regeln ausschließlich das Rechtsverhältnis zwischen uns (siehe § 2) und Geschäftskunden ("**Kunde**") (B2B-Verhältnis). Geschäftskunden sind Unternehmer. Unternehmer ist, für den das Geschäft zum Betrieb seines Unternehmens gehört. Verbraucher hingegen ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die außerhalb ihrer gewerblichen, geschäftlichen, handwerklichen oder beruflichen Tätigkeit liegen (vgl § 1 KSchG).
- (3) Mit dem Akzeptieren dieser AGB bestätigen Sie, kein Verbraucher im vorstehenden Sinne zu sein.
- (4) Von diesen AGB abweichende oder ergänzende Regelungen – insbesondere allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden – werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn deren Geltung von uns ausdrücklich und schriftlich bestätigt wurde. Im Zweifel gelten jedenfalls die hier gegenständlichen AGB.
- (5) Verweise auf die Website beziehen sich auf jene verfügbar unter: www.cyber-risk-ml.at ("**Website**").

§ 2 Vertragspartner

Die AGB kommen zustande zwischen dem Kunden und

Cyber Risk Instructor ML e.U.
Ing. Manuel Lechner, BSc., MA
Kwizdastraße 1/Top 14
2100 Korneuburg
FN 643585z (Landesgericht Korneuburg)
Tel.: +43 670 188 62 88
E-Mail: office@cyber-risk-ml.at

im Folgenden ("**Vertragspartner**", "**uns**" bzw "**wir**")

§ 3 Schulungsangebot / Konditionen / Vertragsabschluss / Speicherung des Vertragstextes

- (1) Unser Schulungsangebot ist unverbindlich, soweit es nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet wird. Neben entgeltlichen Schulungsangeboten besteht auch die Möglichkeit eines kostenlosen Erstgesprächs (Dauer: 30 min).
- (2) Die vertraglich geschuldete Leistung der gebuchten Schulung wird auf der Website bei der jeweiligen Schulungsübersicht ausführlich dargestellt und beschrieben.
- (3) Wir sind berechtigt, unsere Leistung durch (externe) Subdienstleister zu erbringen und sind nicht zur persönlichen Durchführung verpflichtet.
- (4) Schulungen werden grundsätzlich online durchgeführt und von Montag bis Donnerstag ab 17:00 Uhr mitteleuropäischer Zeit oder nach vorheriger Abstimmung abweichend von den zuvor genannten Zeiten angeboten. Schulungen finden nicht an Wochenenden oder Feiertagen statt. Gruppenanfragen ab zehn Personen werden individuell berücksichtigt. Vorträge vor Ort ("**Inhouse-Schulungen**") stehen auf Anfrage zur Verfügung. Anfragen müssen mindestens eine Woche vor gewünschtem Schulungsdatum erfolgen.
- (5) Wenn Sie ein passendes Schulungsangebot auf der Website gefunden haben, können Sie eine Anfrage via Buchungs- bzw Kontaktfeld oder direkt per E-Mail bzw telefonisch an uns stellen ("**Anfrage**"). Gegebenenfalls muss eine sogenannte Captcha-Abfrage, zur Verhinderung von Missbrauch, positiv absolviert werden. Sofern Ihre Anfrage bereits i) konkrete Terminvorschläge, ii) eine konkrete Anzahl von Teilnehmer:innen und iii) die gewünschten, von uns angebotenen und preislich ausgewiesenen Schulungsinhalte umfasst, handelt es sich hierbei um ein durch Sie an uns gestelltes rechtsverbindliches Angebot, an das Sie sieben Tage gebunden sind ("**Angebot**"); ansonsten stellt Ihre Anfrage lediglich einen unverbindlichen Vorschlag bzw eine unverbindliche Anfrage an uns dar ("**Vorschlag**").
- (6) Wir bestätigen Ihnen den Zugang Ihrer Anfrage unverzüglich durch eine automatisierte Eingangsbestätigung per E-Mail ("**Eingangsbestätigung**"). Anschließend melden wir uns binnen zwei Werktagen per E-Mail oder telefonisch bei Ihnen, um entweder i) Ihr Angebot anzunehmen, ii) Ihnen ein Alternativangebot, welches alle der unter (5) genannten Aspekte [i)–iii)] beinhaltet, anzubieten, an welches wir sieben Tage gebunden sind oder iii) um die gewünschte Dienstleistung mit Ihnen zu konkretisieren und Termine zu koordinieren. Sollten wir Ihnen im Anschluss an diese soeben unter iii) genannte Konkretisierung/Terminkoordination ein Angebot unterbreiten, welches alle der unter (5) genannten Aspekte [i)–iii)] beinhaltet, sind wir sieben Tage an dieses gebunden.
- (7) Im Falle einer Angebotsannahme erhalten Sie eine Terminbestätigung mit den folgenden weiteren Informationen: i) Details zum Schulungsmodul inkl. dem Preis, ii) Details zur Dauer, iii) Details zum konkreten Termin (Datum und Uhrzeit), iv) einen Microsoft Teams ("**MS Teams**") oder Google Meet ("**Google Meet**") Link zur Teilnahme an der Schulung sowie v) einen Link zu den vereinbarten AGB inklusive Stornobedingungen und der Datenschutzerklärung (vgl auch (15) und § 12).
- (8) Nach Abhaltung der Schulung erhalten Sie die Rechnung bzw Honorarnote an die uns zur Verfügung gestellte Kontaktadresse mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen ab Zugang der Rechnung bzw Honorarnote.
- (9) Sollte die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen vor Durchführung der Schulung angefragt und von uns auch bestätigt werden, sind folgende Informationen der Teilnehmer spätestens eine Woche vor

oder nach Abstimmung auch kurzfristiger vor Durchführung der Schulung für die Ausstellung einer Teilnahmebestätigung erforderlich: Vollständiger Name, Geburtsdatum sowie E-Mail-Adresse für die Zustellung.

- (10) Eine kurzfristige Erweiterung des Teilnehmerkreises (innerhalb einer Woche vor Durchführung des Kurses; zB zwei Tage davor) ist separat mit uns abzuklären.
- (11) Es ist die Verarbeitung personenbezogener Daten Dritter/der Teilnehmer erforderlich. Der Kunde verpflichtet sich diesbezüglich zu den unter § 12 genannten Maßnahmen. Es gelten die dortigen Hinweise.
- (12) Die Zurverfügungstellung eines Handouts, nicht aber des Foliensatzes der Schulung, erfolgt nach Durchführung der Schulung binnen zweier Werktagen an die bei der Buchung hinterlegte E-Mail-Adresse des Kunden.
- (13) Die zuvor erwähnte Eingangsbestätigung per E-Mail dokumentiert lediglich, dass Ihre Anfrage bei uns eingegangen ist und stellt noch keine Annahme eines allfälligen Angebots dar.
- (14) Der Vertrag kommt zustande, wenn wir Ihre Anfrage mittels separater Annahmeerklärung explizit annehmen.
- (15) Sie können die AGB sowie die Datenschutzerklärung (siehe § 12) jederzeit auf unserer Website einsehen und mithilfe Ihres Internetdienstprogramms (= Browser) ausdrucken und speichern. Wir stellen die AGB sowie die Datenschutzerklärung auch speicherbar als PDF-Datei unter www.cyber-risk-ml.at/AGB oder www.cyber-risk-ml.at/Datenschutz bereit.

§ 4 Preise

- (1) Die auf der Website angezeigten Preise beinhalten keine Umsatzsteuer oder sonstige Gebühren und sind in EURO angegeben.
- (2) An- und Abreisespesen im Zusammenhang mit Inhouse-Schulungen werden gesondert nach Vereinbarung in Rechnung gestellt. Es gelten jedoch grundsätzlich folgende Rahmenbedingungen:
 - (a) Anfallende angemessene und notwendige An- und Abreisespesen werden direkt mit der Honorarnote weiterverrechnet. Es gelten hierfür die folgenden Grundsätze:
 - Innerhalb von Städten: öffentliche Verkehrsmittel zweiter Klasse
 - Übernachtungskosten: bis maximal EUR 120,- exkl. MwSt.
 - Flugkosten: Economy Class
 - (b) Erfolgt die Anreise mittels PKW, wird das jeweils gültige übliche amtliche KM-Geld (Stand 03/25: EUR 0,50) in Rechnung gestellt.

§ 5 Zahlungsmodalitäten / Zahlungsverzug

- (1) Wir bieten grundsätzlich folgende Zahlungsarten an:
 - SEPA-Überweisung nach Übermittlung der Rechnung bzw Honorarnote
- (2) Wir behalten uns bei jeder Anfrage vor, gewisse Zahlungsarten nicht anzubieten und auf andere Zahlungsarten zu verweisen.
- (3) Für die Zahlung anfallende Gebühren sind von Ihnen zu tragen.

- (4) Nach Abhaltung der Schulung erhalten Sie die Rechnung bzw Honorarnote an die uns zur Verfügung gestellte E-Mail-Adresse mit einem Zahlungsziel von 14 Tagen ab Zugang der Rechnung bzw Honorarnote.
- (5) Im Fall des Zahlungsverzuges gelten die gesetzlichen Verzugszinsen in der Höhe von 9,2 Prozentpunkten über dem im Fälligkeitszeitpunkt gültigen Basiszinssatz als vereinbart (§ 456 UGB). Dabei ist der Basiszinssatz, der am ersten Kalendertag eines Halbjahres gilt, für das jeweilige Halbjahr maßgebend. Soweit der Kunde für die Verzögerung jedoch nicht verantwortlich ist, hat er die in § 1000 (1) ABGB bestimmten Zinsen zu entrichten. Weitergehende Ansprüche von uns im Zusammenhang mit einem Verzug des Kunden bleiben unberührt.

§ 6 Stornobedingungen

- (1) Im Falle einer Stornierung einer bereits gebuchten Schulung werden die folgenden Stornogebühren fällig:
 - (a) bis 72h vor geplanter Durchführung: 0 % der Auftragssumme inkl allfälliger frustrierter An- und Abreisepesen;
 - (b) bis 48h vor geplanter Durchführung: 50 % der Auftragssumme inkl allfälliger frustrierter An- und Abreisepesen;
 - (c) im Zeitraum von 48h bis zur geplanten Durchführung: 100 % der Auftragssumme inkl allfälliger frustrierter An- und Abreisepesen.
- (2) Stornierungen sind schriftlich per E-Mail an uns zu übermitteln.

§ 7 Eigentumsvorbehalt / Nutzungsrechte

- (1) Sämtliche Inhalte verbleiben jedenfalls in unserem Eigentum.
- (2) Unterlagen und Vorträge unterliegen dem Schutz nach dem UrhG. Der Vertragspartner ist Urheber.
- (3) Kopien/Aufzeichnungen oder andere Formen der Vervielfältigung/Verwertung/Verbreitung/Vermietung/Verleihung/Sendung/des Vortrags/der Aufführung/Vorführung/Zurverfügungstellung/sonstiger urheberrechtlicher Verwertungs- und Bearbeitungsrechte sind nur nach unserer ausdrücklichen und schriftlichen Zustimmung erlaubt.
- (4) Die Zurverfügungstellung urheberrechtlich geschützter Inhalte erfolgt lediglich im Ausmaß für die und zu Zwecke(n) der Durchführung der Schulungsangebote und es sind damit keine weiterreichenden Verwertungsrechte und sonstige Werknutzungsrechte oder -bewilligungen verbunden.
- (5) Dem Vertragspartner kommen im Zuge der Durchführung der Schulungsangebote auch die Rechte nach §§ 66 ff UrhG zu.

§ 8 Gewährleistung / Schadenersatz statt Gewährleistung / Irrtumsanfechtung / Mängelrüge

- (1) Allfällige Gewährleistungsansprüche verjähren innerhalb von einem Jahr ab Abhaltung der Schulung. Im Fall von Rechtsmängeln verjähren Ihre Gewährleistungsansprüche innerhalb von einem Jahr nach dem Zeitpunkt, zu dem Ihnen der Mangel bekannt wird.
- (2) Das Vorliegen von Mängeln ist vom Kunden nachzuweisen.

- (3) Die Geltendmachung von § 933a ABGB (*Schadenersatz statt Gewährleistung*) durch den Kunden wird ausgeschlossen.
- (4) Die Irrtumsanfechtung wird – soweit gesetzlich zulässig – ausgeschlossen.
- (5) Sie haben Mängel – soweit nicht besondere Umstände für eine kürzere oder längere Frist sprechen – binnen 14 Tagen ab dem Schulungsdatum schriftlich anzuzeigen. Kommen Sie Ihrer Mängelrügepflicht nicht nach, können Sie Ansprüche auf Gewährleistung, Schadenersatz wegen des Mangels selbst sowie aus einem Irrtum auf die Mangelfreiheit der Sache nicht mehr geltend machen.

§ 9 Haftung und Verfügbarkeit

- (1) Wir haften für Schäden, die von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurden unbeschränkt, sofern die Schäden resultieren aus
 - einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 - einer vorsätzlichen oder krass groben Pflichtverletzung oder
 - die Schäden in den Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes fallen.
- (2) Die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ist ausgeschlossen, sofern es sich um keine Verletzung der vertraglichen Hauptleistung handelt. Für Schäden, die von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen durch leicht fahrlässiges Verhalten verursacht wurden und aus einer Verletzung vertraglicher Hauptpflichten resultieren, haften wir der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsabschluss vorhersehbaren Schaden, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Unter vertraglichen Hauptpflichten sind jene Pflichten zu verstehen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen. Im Übrigen ist jede Haftung soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen.
- (3) Gegen uns gerichtete und wirksam bestehende Schadenersatzansprüche sind innerhalb von sechs Monaten, nachdem Sie von dem Schaden Kenntnis erlangt haben, spätestens aber innerhalb von einem Jahr nach dem anspruchsbegründenden Ereignis gerichtlich geltend zu machen.
- (4) Wir streben eine ständige Verfügbarkeit unserer Leistungen und Inhalte im Wege der Schulungsangebote und deren technischer Durchführung an, leisten aber keine Gewähr und übernehmen keine Haftung für eine vorübergehende Nichtverfügbarkeit oder Unterbrechung (etwa von MS Teams/Google Meet). Ausfallszeiten, etwa durch Wartungen, Software-Updates und aufgrund von Umständen (wie etwa technische Ausfälle und Probleme Dritter, höhere Gewalt), die nicht in unserem Einflussbereich liegen und daher von uns auch nicht zu vertreten sind und durch die die von uns angebotenen Leistungen über das Internet uU nicht erreichbar sind, können nicht ausgeschlossen werden. In diesem Fall besteht der Entgeltanspruch fort. Wir bemühen uns dennoch in solchen Fällen jedenfalls nach Kräften um eine möglichst rasche Wiederherstellung der Verfügbarkeit. Der Kunde ist verpflichtet, technisch aktuelle Systeme für die Nutzung der Services zu verwenden. Er muss sicherstellen, dass MS Teams/Google Meet auf seinen Systemen zur Abwicklung der gebuchten Leistung funktionsfähig ist.
- (5) Wir haften nicht für einen bestimmten Erfolg oder eine bestimmte diesbezügliche Erwartungshaltung des Kunden.
- (6) Wir sehen angemessene Datenschutz- und -sicherheitsmaßnahmen vor und haften im Fall eines unbefugten Zugriffs Dritter (zB durch einen illegalen Hackerangriff, eine Ransomware-Attacke uÄ) nicht für allfällige damit in Zusammenhang stehende Datenschutzverletzungen oder Kompromittierungen.

§ 10 Aufrechnung

Sie können Ihre Verbindlichkeit nicht durch eine Gegenforderung aufheben, außer wir haben Ihre Gegenforderung anerkannt oder sie wurde rechtskräftig festgestellt.

§ 11 Links / Werbung

- (1) Die Website kann Links zu Websites Dritter enthalten. Diese unterliegen nicht unserer Kontrolle und Verantwortung. Wir übernehmen keine Haftung für verlinkte Inhalte und externe Angebote. Bei solchen Links kann es sich um Affiliate-Links handeln, über die wir Provisionen beziehen können. Solche Links werden separat gekennzeichnet.
- (2) Die Website kann Werbung Dritter enthalten. Dies kann durch Anzeigen sowie Blogbeiträge erfolgen, worin auf Produkte und Dienstleistungen Dritter hingewiesen und verlinkt wird.

§ 12 Datenschutz

- (1) Informationen über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten im Rahmen unserer Leistungen finden Sie in unserer "**Datenschutzerklärung**", abrufbar unter www.cyber-risk-ml.at/Datenschutz.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich dazu, personenbezogene Daten lediglich auf Basis ausreichender Rechtsgrundlagen und unter Beachtung aller Informationspflichten und rechtlichen Vorgaben an uns zu übermitteln und berücksichtigt hierbei auch die unter § 12 (1) verlinkte Datenschutzerklärung.
- (3) Der Kunde wird keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten oder über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten an uns übermitteln. Der Kunde bestätigt hiermit, dass keine datenschutzrechtlich relevanten Verarbeitungsvorgänge im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten bestehen, die zu einer gemeinsamen Verantwortlichkeit mit uns führen könnten.
- (4) Der Kunde verpflichtet sich dazu, allen Teilnehmern, deren personenbezogene Daten an uns im Rahmen unserer Leistungserbringung übermittelt werden, die Datenschutzerklärung vor Erhebung ihrer personenbezogenen Daten in einer angemessenen Form (zB als PDF-Datei) zugänglich zu machen und allfällige weitere Informationserteilungen in unserem Namen durchzuführen, um somit für die Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten zu sorgen.
- (5) Der Kunde verpflichtet sich dazu, für eine ausreichende datenschutzrechtliche Compliance auch hinsichtlich der Zurverfügungstellung personenbezogener Daten (Dritter) an uns (etwa für die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen) zu sorgen.

§ 13 Schlussbestimmungen

- (1) Erfüllungsort ist Korneuburg in Niederösterreich, Österreich.
- (2) Vertragssprache ist Deutsch.
- (3) Auf diesen Vertrag ist österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen des Internationalen Privatrechts anzuwenden.

- (4) Für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit einem auf Basis dieser AGB geschlossenen Vertrags gilt als ausschließlicher Gerichtsstand das für Korneuburg, Österreich, sachlich zuständige Gericht als vereinbart.
- (5) Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein sollten oder nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages in seinen übrigen Vertragspunkten unberührt. An Stelle der unwirksamen bzw undurchführbaren Vertragsteile treten diejenigen Regelungen, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit den unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen verfolgt haben.
- (6) Änderungen oder Ergänzungen eines Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung des Schriftformerfordernisses.